

flugsziele fast aller nach Wien kommenden Fremden wimmelt es von schreienden, sich an Geschmacklosigkeit überbietenden Reklamen, die noch dazu zum größten Teile fast alle für nicht österreichische Erzeugnisse werden!!! Quousque tandem?

Von unserem Büchertisch.

W. v. Seidlitz: Der Bau der Erde.. (Kl. 8°, 152 S., 54 Abb., gebd., 4.80 Rm. Veröföbl. Wissenschaft, 17. Bd.), Berlin 1932 (Verlag Julius Springer). Das alte und doch immer wieder so viele Menschen interessierende Thema vom Bau der Erde und von den Bewegungen ihrer Oberfläche behandelt Seidlitz mit großem Geschick. Er beginnt auf dem Wege einer Art Erarbeitung der ersten Einführung in die Erdgeschichte und rollt aus dieser die drei Hauptfragen auf, die er behandelt. Im ersten Teil erhalten wir Auskunft über die Entstehung der Gesteine, die Zeitspanne des geologischen Geschehens, über langsame Entwicklung und Umwälzungen in der Erdgeschichte und die Geographie der früheren Erdperioden. Ein zweiter Abschnitt „Wachsen die Berge?“ lehrt uns Baumaterial, Art der Entstehung der Gebirge und die Profilbildung der Erdoberfläche kennen und weist uns insbesondere auf Belege für noch andauernde Hebungen hin, während der dritte Teil der Darstellung der Abtragung und Zerstörung der Gebirge und den Veränderungen im Aussehen der Erde gewidmet ist. Die Darstellung zeichnet sich besonders durch Berücksichtigung der modernsten Forschungsergebnisse aus und bringt auf diesem Gebiete (z. B. Deckentheorie, Bodenprofile des Ozeans, Himalayaexpedition) sehr gute Bilder. Literatur- und Sachverzeichnis, Formationstabellen und Erklärung der Fachausdrücke sind selbstverständlich für die in gleicher Weise gediegene wissenschaftliche Grundlagen wie wirklich volkstümliche Darstellung berücksichtigende Sammlung. Schlesinger.

Bericht über die 25-Jahrfeier der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen. (Ver.-8°, 32 S., 7 Abb.) Neudamm 1932, (Wlg. J. Neumann). Als Sonderdruck vom Bd. 15, H. 1 der „Beiträge zur Naturdenkmalpflege“ erschienen, unterrichtet das Heft nicht nur über den Verlauf der Feier, sondern auch über die Entwicklung der Naturdenkmalpflege und des Naturschutzes in Preußen und in ganz Deutschland. Eine Uebersicht über die Jubiläums-Naturschutzausstellung mit sehr guten Bildern bringt für gleichgerichtete Bestrebungen unmittelbare Anregungen.

R. Haenel: Nonne und Vogelwelt (Forstwiss. Zentr. Bl. 54. Jahrgg., H. 9), Berlin. Der bekannte Leiter der Vogelwarte Garmisch veröffentlicht eingehende Versuche über die forsthygienischen Wirkungen der Vogelwelt, insbesondere der Meisenarten gegen die Nonne und tritt auf Grund dieser den unsinnigen Behauptungen entgegen, daß die Nonneneier den Meisenmagen unbeschädigt verlassen. Die Versuche zeigen die Massen, welche den Meisen zum Opfer fallen und die Bilder die weitgehenden Zerstörungen selbst der Eier.

L. Tschermak: Einiges über die Eibe in Niederösterreich einst und jetzt. (W. Allg. Forst- u. Jagdzeitung Nr. 27 u. 28), Wien 1932. In einer wertvollen Zusammenstellung über Vorkommen, Verbreitung und Gründe für den Rückgang der Eibe, betont der Verfasser die Notwendigkeit, dem Baum innerhalb der österreichischen Forste ein entsprechendes Äuß zu gewähren.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger 1., Herrngasse 9. — Umschlag und Kopfleiste nach einem Entwurf von August Vichal, Wien. — Druck von Stolzenberg & Wenda, Wien, 1., Johannesgasse 6. — Fernruf R 29-2-26

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [1932_10](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 160](#)